

Hochschule für Technik Stuttgart

Die HFT Stuttgart erhält Erweiterungsbau

1. Preis des Realisierungswettbewerbs geht an „berger röcker architekten“ aus Stuttgart

Die Hochschule für Technik Stuttgart erhält einen Neubau, die Investitionssumme insgesamt beträgt 18 Millionen Euro. Zur Realisierung des Erweiterungsbaus für die Hochschule wurde ein offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Bebaut wird das Baugrundstück südlich der Breitscheidstraße zwischen Kiene- und Büchsenstraße, gegenüber der Stuttgarter Liederhalle. 126 Architekturbüros aus dem europäischen In- und Ausland haben an dem Wettbewerb teilgenommen. Die Jury vergab den 1. Preis an das junge Architekturbüro „berger röcker architekten“ aus Stuttgart.



Rektor Prof. Franke vor dem
Siegerentwurf



Ausstellung im Salamander Areal

Rektor Professor Rainer Franke freut sich über den Ausgang des Wettbewerbs und über die Entscheidung der Jury. „Es ist ein Zeichen für die Architekturstadt Stuttgart, dass sich ein junges, ortsansässiges Büro durchgesetzt hat. Es ist aber auch ein

Hochschule für Technik Stuttgart

wichtiges Signal für unsere Hochschule, denn die Fakultät Architektur und Gestaltung, die hier einziehen wird, trägt entscheidend zum guten Ruf der HFT Stuttgart bei.“

Der Erweiterungsbau ist ein wichtiger Schritt, um der seit langem bestehenden Raumproblematik an der HFT Stuttgart entgegenzuwirken. Mit fast 3000 Studierenden und 24 Studiengängen verteilt sich die Hochschule aktuell auf neun Gebäude rund um Schelling-, Kiene- und Breitscheidstraße. Die Studierenden schätzen die Lage mitten in der Stadt und das Studium der kurzen Wege. Der Neubau wird den Campus-Gedanken der HFT Stuttgart stärken und die Lehr- und Lernbedingungen weiter verbessern. Die geplanten modernen Lehr-, Werkstatt- und Ausstellungsbereiche ermöglichen ein praxisorientiertes Studium.

Die Präsenz der Hochschule im Stadtraum wird sich mit einem Neubau entscheidend verbessern. Zugleich kann die Breitscheidstraße als wichtige Verbindung zwischen Stadtgarten und Liederhalle weiterentwickelt werden.

Die Grundstücksfläche beträgt ca. 6280 m², einschließlich des Gebäudes Kienestraße 45. Auf der jetzigen Parkplatzfläche waren im Wettbewerb zwei Bauabschnitte vorzusehen: der Erweiterungsbau der HFT Stuttgart sowie ein weiteres Gebäude für Hochschulnutzungen. Im Neubau stehen der Hochschule für Technik ca. 3400 m² Hauptnutzfläche zusätzlich zur Verfügung.

Die Jury des Wettbewerbs setzte sich aus acht Fach- und sieben Sachpreisrichtern zusammen, darunter Prof. Christoph Mäckler aus Frankfurt, Ministerialdirigent Thomas Knödler vom Finanzministerium und Bürgermeister Matthias Hahn.

Preisträger:

- 1. Preis: berger röcker architekten, Stuttgart
- 2. Preis: ONSITESTUDIO s.r.l. ANGELO LUNATI, Milano
- 3. Preis: Architekten BDA Poos Isensee, Hannover
- 4. Preis: Johannes Daniel Michel, Generalplaner GmbH&Co.KG, Ludwigsburg
- 5. Preis: wittfoht architekten, prof. jens wittfoht, freier architekt bda, stuttgart
- 6. Preis: Architekten . 3P, Gerhard Feuerstein, Arne Rüdener, Stuttgart

Hochschule für Technik Stuttgart

Bilder vom Siegerentwurf

1. Preis: berger röcker architekten, Stuttgart



Modell



Außenansicht



Innenansicht

Die Wettbewerbsarbeiten für den Neubau der HFT Stuttgart werden im Salamander Areal, Bau 9, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim bis Sonntag, 29.11.2009 ausgestellt.